

Datenschutzerklärung

Verarbeitung von Daten in der Psychosozialen Beratungsstelle der FHVD

Das Ausbildungszentrum für Verwaltung (AZV), Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung (FHVD) und die Psychosoziale Beratungsstelle der FHVD nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Wir möchten, dass Sie wissen, wann wir welche Daten erheben und wie wir sie verwenden. Es wurden technische und organisatorische Maßnahmen getroffen, die sicherstellen, dass die Vorschriften über den Datenschutz einschließlich der [Datenschutz-Grundverordnung \(DS-GVO\)](#) und des [Landesdatenschutzgesetzes \(LDSG\)](#) sowohl von der FHVD als auch von unseren Dienstleistern beachtet werden.

Der Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten und Ihre Rechte; Informationen nach [Artikel 13 DS-GVO](#)

Das Ziel der Psychosozialen Beratungsstelle ist es, Sie dabei zu unterstützen, persönliche Lösungen für Ihr Problem zu finden. In einem Vorgespräch möchten wir Ihre Anliegen, Erwartungen und Wünsche klären. Auf der Grundlage dieses Vorgesprächs erfolgt in der Regel die Beratung in unserer Einrichtung oder gegebenenfalls der Hinweis auf eine andere, geeignete oder weiterführende Hilfe. Die Beratung erfolgt mit festen Terminvereinbarungen. Sollten Sie einen Termin nicht wahrnehmen können, sind Sie gehalten, die Beratungsfachkraft zeitnah zu informieren, damit der Termin anderweitig vergeben kann.

Die Beratungsfachkraft unterliegt der Verschwiegenheitspflicht. Sie bewahrt über die Inhalte der Beratung absolutes Stillschweigen (§ 203 StGB).

Es unterliegt Ihrer freien Entscheidung, ob Sie der Psychosozialen Beratungsstelle der FHVD Daten zur Verfügung stellen, und wenn Sie dies tun wollen, welche Daten dies sind. Nachfolgend informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Psychosoziale Beratungsstelle der FHVD sowie über die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte.

1. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Die Psychosoziale Beratungsstelle des FHVD verarbeitet ausschließlich die personenbezogenen Daten, die Sie für die Beratung zur Verfügung stellen. Die Daten werden im Eingangs- und Abschlussfragebogen über ein Formular, während des Beratungsgesprächs mündlich oder schriftlich und zum Teil elektronisch, so z.B. über das Onlineterminkalender-Serviceangebot, erhoben. Es werden keine Daten aus anderen Quellen gewonnen.

Verarbeitete Arten von Daten sind insbesondere:

- Stammdaten (wie Vorname, Nachname, Namenszusätze, Geburtsdatum)
- Kontaktdaten (wie Telefonnummer, E-Mailadresse)
- Fragebogendaten über Anlass, Erwartungen an die und Erfahrungen mit der Beratungsstelle
- Sitzungsprotokolle

Dabei wird nur erfasst, was für die Beratung nötig ist und was Ihnen wichtig ist mitzuteilen.

Bei der elektronischen Übermittlung Ihrer Daten vom Onlineterminkalender an die Psychosoziale Beratungsstelle der FHVD sowie innerhalb der Psychosozialen Beratungsstelle kommen ausschließlich sichere elektronische Kommunikationswege zum Einsatz.

2. Wer ist für die Datenverarbeitung bei der FHVD verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle im Sinne der Datenschutzgesetze, insbesondere der EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes (LDSG), ist:

Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung (FHVD)
Präsident: Herr Dr. Kowalski
Rehmkamp 10
24161 Altenholz, Deutschland
leitung@azv-sh.de

Datenschutzbeauftragte/r

Wenn Sie Fragen zum Datenschutz haben, wenden Sie sich bitte direkt an die für den Datenschutz verantwortliche Person in unserer Organisation:

Dr. Gunnar Friedrichs
Rehmkamp 10
24161 Altenholz, Deutschland
datenschutz@azv-sh.de

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Die Psychosoziale Beratungsstelle der FHVD verarbeitet personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der [Europäischen Datenschutz-Grundverordnung \(DS-GVO\)](#) und dem [Landesdatenschutzgesetz Schleswig-Holstein \(LDSG-SH\)](#). Die Beratungsfachkraft unterliegt zudem der gesetzlichen Schweigepflicht (§ 203 StGB).

Zweck der Datenverarbeitung ist allein die von Ihnen beehrte Durchführung der Psychosozialen Beratung. Ihre personenbezogenen Daten werden durch die FHVD nicht mit anderen Daten verknüpft oder abgeglichen, sondern nur zu dem von Ihnen gewünschten Zweck verwendet.

Im Rahmen von Fallsupervisionen können Beratungsanlässe und Beratungsverläufe anonym von der Beratungsfachkraft besprochen werden.

Des Weiteren werden anonymisierte Daten, die keinen Personenbezug zulassen, zur Qualitätssicherung und statistische Auswertungen verwendet.

In Papierform erstellte Aufzeichnungen werden in einem gesicherten Aktenschrank aufbewahrt. Elektronisch erfasste Daten sind umfassend gegen unbefugte Zugriffe (durch Passwörter und andere Sicherheitsmaßnahmen) geschützt. Sie werden auf eigens gesicherten Servern in geschützten Serverräumen innerhalb Deutschlands gespeichert.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung durch die Psychosoziale Beratungsstelle der FHVD sind die Vorschriften der Fachgesetze und Ihre Einwilligungserklärung.

4. Widerrufsmöglichkeiten bei Einwilligungserklärungen

Sie haben das Recht, nach [Artikel 7 Abs. 3 DS-GVO](#) eine abgegebene Einwilligungserklärung jederzeit gegenüber der FHVD, Rehmkamp 10, 24161 Altenholz, zu widerrufen. Ein Widerruf ist aber nur für die Zukunft wirksam. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

5. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb der FHVD erhalten nur diejenigen Personen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung ihrer Psychosozialen Beratungsaufgaben benötigen.

Die Zulässigkeit der Datenverarbeitung richtet sich dabei nach [Art. 6 DS-GVO](#).

Von der FHVD eingesetzte Auftragsdatenverarbeiter ([Art. 28 DS-GVO](#)) können im

Rahmen der beauftragten Zwecke personenbezogene Daten erhalten. In diesem Falle überwacht und gewährleistet die FHVD die Einhaltung der für die Auftragsdatenverarbeitung geltenden Regelungen.

Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte zu anderen Zwecken erfolgt nicht, es sei denn Sie haben der Psychosozialen Beratungsstelle der FHVD eine gesonderte, ausdrückliche Einwilligungserklärung gegeben oder es besteht eine gesetzliche Verpflichtung (z.B. bei akuter Gefahr für Leib oder Leben; Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG)).

Darüber hinaus werden Daten nur in anonymisierter Form als statistische Sammeldaten weitergegeben oder anonymisiert im Rahmen von Fallsupervisionen verwendet.

6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Soweit erforderlich, verarbeitet und speichert die Psychosoziale Beratungsstelle der FHVD Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer des Beratungsprozesses und im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen.

Die persönlichen Daten werden nach Beendigung des Beratungsprozesses umgehend gelöscht und vernichtet. Nach der Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verbleiben nur die ermittelten statistischen Informationen (z. B. zu Alter, Problembereich, Dauer der Beratung) in anonymisierter Weise auf dem Server – aus diesen ist kein Rückschluss auf Sie möglich.

7. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes – EWR) oder an internationale Organisationen findet nicht statt, es sei denn eine gesetzliche Verpflichtung fordert dies künftig oder Sie erteilen der Psychosozialen Beratungsstelle der FHVD hierfür Ihre gesonderte, ausdrückliche Einwilligung.

8. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach [Art. 15 DS-GVO](#), das Recht auf Berichtigung nach [Art. 16 DS-GVO](#), das Recht auf Löschung nach [Art. 17 DS-GVO](#), das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach [Art. 18 DS-GVO](#) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus [Art. 20 DS-GVO](#).

Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen der [§§ 8](#) und [9 LDSG-SH](#).

Darüber hinaus bestehen ein Widerspruchsrecht nach [Art. 21 DS-GVO](#) sowie nach [Art. 77 DS-GVO](#) ein Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde, dem

Unabhängigen Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein

Holstenstraße 98

24103 Kiel

Telefon: 0431 988-1200

Fax: 0431 988- 12 23

Email: mail@datenschutzzentrum.de

<https://www.datenschutzzentrum.de/>

9. Sichere Kommunikationswege

Bitte nutzen Sie bei jeder Kommunikation mit der Psychosozialen Beratungsstelle der FHVD, die persönliche Daten von Ihnen enthält, ausschließlich sichere Kommunikationswege im Sinne des Datenschutzes. Diese sind neben dem persönlichen und telefonischen Gespräch mit der Beratungsfachkraft insbesondere:

1. Onlineterminkalender-Serviceangebot „Terminland“
2. Fax
3. Briefpost

Bitte beachten Sie, dass die Datenübermittlung per E-Mail keine sichere Kommunikation im Sinne des Datenschutzes darstellt.

Einwilligungserklärung

Hiermit bestätige ich, dass ich die vorstehende Datenschutzerklärung der Psychosozialen Beratungsstelle der FHVD zur Kenntnis genommen habe und über die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten und die mir nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte informiert worden bin.

Mit der rechtskonformen Datenverarbeitung und Speicherung durch die Psychosoziale Beratungsstelle der FHVD in der dargestellten Art und Weise erkläre ich mich ausdrücklich einverstanden.

Mir ist bekannt, dass ich diese Erklärung jederzeit gegenüber der FHVD, Rehmkamp 10, 24161 Altenholz, widerrufen kann.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____